



Leseprobe

Jesper Juul
Familienkalender 2024
Abreißkalender zum
Aufstellen I 11,0 x 15,0 cm

Bestellen Sie mit einem Klick für 14,00 €




Seiten: 320

Erscheinungstermin: 31. Mai 2023

Mehr Informationen zum Buch gibt es auf

www.penguinrandomhouse.de



Montag 1 Januar
Neujahr

Wenn wir
Erwachsenen neu über
herausfordernde Kinder
nachdenken, können
unglaubliche Sachen
passieren.

Dienstag 2 Januar

Wir wollen so sehr,
dass unsere Kinder glücklich
sind, dass sie niemals unglücklich
sein dürfen, und so versuchen wir alles,
um ihnen jede Frustration zu ersparen.

Aber Frustrationen gehören
zu allen Lernprozessen
dazu.

Mittwoch 3 Januar

Es ist gar nicht
so einfach, einen anderen
Menschen so zu lieben, dass
dieser sich auch geliebt fühlt. Die
meisten von uns benötigen
ein ganzes Leben, um diese
Fähigkeit zu erwerben.

Donnerstag 4 Januar

Familien
entwickeln sich
dann am besten, wenn
ihre Mitglieder voneinander
lernen, anstatt sich
zu belehren.



Heilige Drei Könige

Samstag

6

Sonntag

7

Januar

Eine wirkliche
Gemeinschaft zu
werden braucht mehr
Zeit und Energie, als
wir vermutlich denken.

Montag 8 Januar

Unsere Kinder
brauchen uns als Leit- und
Vorbilder, aber sie gehören uns nicht.
Sie brauchen Eltern, die in der Lage sind,
mit einer so schwierigen Situation wie
einer Trennung konstruktiv und
verantwortungsbewusst
umzugehen.

Dienstag 9 Januar

Es ist wichtig,
sich in regelmäßigen
Abständen darüber Rechenschaft
abzulegen, inwieweit wir versuchen,
füreinander wertvoll zu sein,
und ob dies überhaupt
gelingt.

Mittwoch 10 Januar

Nur wenn
Sie für sich selbst Sorge
tragen können, werden Sie auch
in der Lage sein, konstruktive und
liebevolle Beziehungen zu
anderen Personen
aufzubauen.

Donnerstag 11 Januar

Wenn Eltern
die Ausbildung ihrer
Kinder und ihre berufliche
Zukunft zu ihrem eigenen Projekt
machen, besteht für die Kinder
kein Grund mehr, das Projekt
selbst in die Hand
zu nehmen.

Freitag 12 Januar

Die Beziehung
zu einem Kind ist keine
Einbahnstraße. Das Kind soll
nicht nur das entgegennehmen, was
wir ihm geben wollen. Wir müssen auch
bereit sein, das entgegenzunehmen,
was unsere Kinder uns geben,
im Positiven wie
im Negativen.

Montag 15 Januar

Kleine Kinder
brauchen keine Erziehung,
sondern empathische Anleitung.
Man kann sich durchaus vorstellen,
die Kinder kämen von einem anderen
Planeten. Deshalb kennen sie
diese Welt noch nicht, sondern
brauchen freundliche
Anleitung.

Dienstag 16 Januar

Es gibt wohl
kein einziges Elternpaar,
ob getrennt oder nicht, das
sich immer in allem einig ist.
Deswegen brauchen
Kinder zwei Eltern.

Mittwoch 17 Januar

Die Welt,
in der unsere Kinder
aufwachsen, ist so anders als
die Welt, in der wir groß geworden
sind. Haben unsere Erfahrungen
überhaupt noch irgendeine
Bedeutung?

Donnerstag 18 Januar

Für ein größeres
Geschwisterkind ist es
eine enorme Erleichterung, zu
wissen, dass man von kleinen
Geschwistern auch mal
genervt sein darf.

Freitag 19 Januar

Die Diskussion
bestimmter Themen kann
eine Stunde, eine ganze Woche
oder mehrere Jahre in Anspruch
nehmen, bevor man gemeinsam
eine zufriedenstellende
Lösung findet.

Samstag 20
Sonntag 21 Januar



Kinder lernen entweder durch Angst
oder durch Forschung.

Montag **22** Januar

Je weniger Zeit
die Eltern füreinander
und für die Kinder haben,
desto wichtiger ist es,
authentisch zu sein, wenn
man zusammen ist.

Dienstag 23 Januar

Man sollte alle Eltern dazu ermutigen, im eigenen Namen sowie im Namen ihrer Kinder eine Änderung der bestehenden Bildungs- und Schulgesetze einzufordern.

Mittwoch 24 Januar

Trauer

erfordert Zeit, auch
Zeit zum Nachdenken, und
sollte mit jemandem geteilt werden
können. Was bedeutet, dass Sie den
Raum und die Zeit schaffen
müssen, die Sie und Ihre
Kinder benötigen.

Donnerstag 25 Januar

Kinder spüren,
dass es für die Eltern
wichtig ist, dass sie gute Noten
schreiben und sich gut verhalten.
Und sie kooperieren, obwohl die
Eltern meist nicht wissen, wie die
tägliche Wirklichkeit der
Kinder aussieht.

Freitag 26 Januar

Ein Dilemma
in Familien ist das
ständige Rollenspiel. Eltern
spielen Eltern und Kinder
spielen Kinder. Und keiner
sagt, wie es ihm
wirklich geht.

